

Informationen zur infiltrativen Therapie an der Lendenwirbelsäule

Klinik für Neurochirurgie

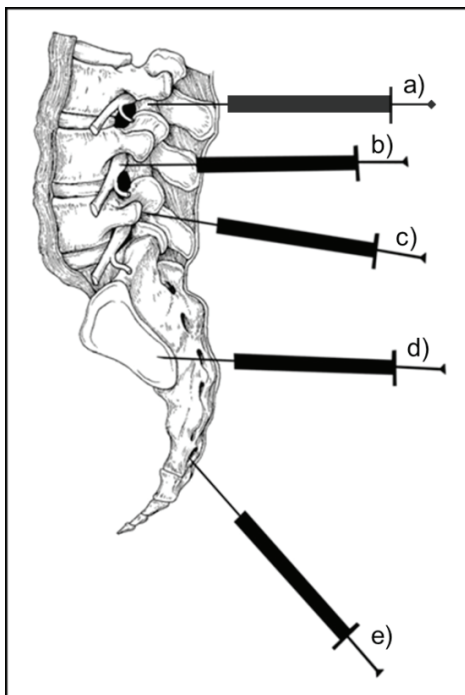


Kantonsspital
St.Gallen

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Gemeinsam mit Ihrem behandelnden Neurochirurgen haben Sie sich für eine Infiltration an der Lendenwirbelsäule entschieden. Diese kommt sowohl für diagnostische als auch therapeutische Zwecke zur Anwendung. Abhängig vom zugrunde liegenden Schmerzfokus kann diese erfolgen:

- a) in den Nervenkanal (epidural)
- b) im Bereich um die Nervenwurzel
- c) in die Facettengelenke
- d) in das Iliosakralgelenk
- e) als Sakralblock am untersten Teil des Kreuzbeins



Die Technik ist risikoarm und erfolgt steril im Infiltrationsraum unter Röntgenkontrolle. In sehr seltenen Fällen können lokale Infektionen oder Blutungen, eine Infiltration in den Nerven oder ein Blutgefäss mit möglichen neurologischen Ausfällen auftreten.

Im Falle der Infiltration in den Nervenkanal findet eine zweistündige Überwachung auf der Tagesstation statt. Im Anschluss an die komplikationslose Infiltration kann sich manchmal ein vorübergehendes Taubheitsgefühl im Bein einstellen. Hierbei kann es zu einer vorübergehenden Koordinationschwäche des Beines mit Sturzgefahr beim Laufen kommen. Bitte melden Sie sich in diesem Fall beim pflegerischen oder ärztlichen Personal.

Wir weisen Sie an, nach der Infiltration nicht selbst mit dem Auto oder Velo zu fahren, sondern sich abholen zu lassen oder die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen.

Da ein kurzwirksames Betäubungsmittel und ein langwirksames Cortison-Präparat mit unterschiedlicher Wirksamkeit gemeinsam verabreicht werden, ist mit einer wechselnden Schmerzintensität in den ersten Stunden oder Tagen zu rechnen. Ein positiver Effekt kann sich auch erst nach mehreren Tagen oder Wochen einstellen. Bitte vermerken Sie das Ansprechen auf die Infiltration, auch wenn dies nur von kurzer Dauer sein sollte, auf dem Dokument «Schmerzprotokoll». Sie erhalten dieses Dokument am Termin der Infiltration. Bei der nächsten Konsultation bei Ihrem behandelnden Neurochirurgen bringen Sie dieses Dokument bitte wieder mit.

Bei Problemen im Anschluss an die Infiltration kontaktieren Sie bitte Ihren behandelnden Neurochirurgen (bzw. nachts oder am Wochenende den Dienstarzt Neurochirurgie) über die Zentrale des Kantonsspital St. Gallen unter der Telefonnummer +41 71 494 11 11.

Wir wünschen Ihnen gute Besserung.

Kantonsspital St.Gallen
Klinik für Neurochirurgie

Tel. +41 71 494 11 99

www.kssg.ch/neurochirurgie